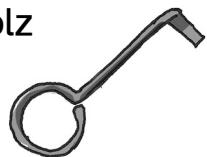


In der Werkstatt eines Geldfälschers

Kommissar Vogelsang hat einen anonymen Brief bekommen. Ein Fünf-Euro-Schein und eine Adresse liegen in dem Briefumschlag. Sonst nichts. Vogelsang hält den Geldschein gegen das Licht. Klarer Fall: Das ist eine Fälschung. Ob die Adresse wohl zur Werkstatt des Fälschers führt?

Es gibt nur einen Weg, das herauszufinden. Also macht Kommissar Vogelsang sich auf den Weg. Nach einer kurzen Fahrt steht er vor einer kleinen Fabrikhalle. Sie ist abgeschlossen. Der Kommissar überlegt nicht lange und öffnet die Tür mit einem Dietrich.

Wenn du wissen willst, was Vogelsang in der Fabrik findet, beginne bei 1 mit dem Lesen.

- 1 Es macht „Klick“ und die Tür springt auf. Grinsend vor Stolz betritt Vogelsang die Fabrikhalle. Das Öffnen von Türen hat er sich nämlich erst vor ein paar Wochen selbst beigebracht. Daher ist er stolz, dass es direkt so gut funktioniert hat. 
- 2 Hier bist du leider falsch! Das hier ist zwar auch ein Schreibtisch. Aber auf ihm steht kein Computer, sondern eine Kiste. Die interessiert Vogelsang aber nicht. Suche nach einem Schreibtisch mit einem Computer.
- 3 Vor dieser Spülmaschine steht der Kommissar nicht. Sie steht zwar auch neben einem Bücherregal. Allerdings steht sie an der falschen Stelle und hat nur drei Knöpfe. Lies noch einmal in der letzten Lesespur nach, welche Spülmaschine gesucht wird.
- 4 Dieses komische Gerät kennt Vogelsang nicht. Es ist aber in jedem Fall nicht die gesuchte Spülmaschine. Vielleicht wird Vogelsang sich das Gerät noch einmal anschauen. Aber jetzt steht er vor einer anderen Maschine. Lies noch einmal in der letzten Lesespur nach, wo Vogelsang nun ist.
- 5 Das hier ist zwar auch eine Wäscheleine. Aber hier hängen tatsächlich Kleidungsstücke zum Trocknen. Du bist hier also falsch. Lies noch einmal in der letzten Lesespur nach, was an der gesuchten Wäscheleine hängt.
- 6 Genau, das ist die Wäscheleine mit den Geldscheinen. Hier hängen unzählige Fünf-Euro-Scheine zum Trocknen. Vogelsang zieht Handschuhe an und berührt einen von ihnen. Er ist nass ... Ob der Fälscher noch hier ist? Angespannt schaut der Kommissar sich um. Vor ihm steht ein Schreibtisch mit einem Computer und einem Bildschirm.

- 7 Stimmt, das ist der große Tresor. Es ist ein ganz neues Modell mit einem Bildschirm. Hier kann der Kommissar den Code eingeben und erneut macht es „Klick“. Das läuft aber gut, denkt Vogelsang und öffnet den Tresor. Er ist bis oben voll mit Geldscheinen. Es sind alles Fünf-Euro-Noten. Da war aber jemand fleißig, überlegt der Kommissar.
- Neugierig blickt Vogelsang sich weiter um. Rechts neben der Tür steht eine Kiste. Sie ist rechteckig und sieht wie eine Schatzkiste aus.
- 8 Das hier ist auch ein Bücherregal. Aber hier bist du leider falsch. Es steht nicht an der richtigen Stelle. Lies noch einmal in der letzten Lesespur nach, wo das gesuchte Bücherregal steht.
- 9 Richtig, diese Spülmaschine steht direkt neben dem Bücherregal. Und sie hat vier Knöpfe. Vogelsang öffnet die Spülmaschine und schaut hinein. Ein paar feuchte Geldscheine liegen darin. Wahrscheinlich wird das Geld hierin gewaschen. Die Beweislage ist mittlerweile erdrückend. Nur fehlt mir noch eine Spur zum Täter, überlegt Vogelsang.
- Der Kommissar entdeckt ein großes Bürogerät. Es ist ein Drucker für Großraumbüros. Vielleicht findet er hier einen Hinweis?
- 10 Das hier ist auch ein Tresor. Aber leider ist es der falsche. Denn dieser Tresor steht nicht an der richtigen Stelle. Außerdem ist er klein, alt und anscheinend auch kaputt. Lies noch einmal in der letzten Lesespur nach, welchen Tresor der Kommissar öffnen will.
- 11 Das ist der richtige Drucker. Er ist groß und hat verschiedene Fächer für Papier. Außerdem hat er einen Scanner und einen automatischen Papereinzug. Hierin liegt das Papier aus dem Rucksack. Und im Drucker selbst liegt eine Vorlage für die Fünf-Euro-Scheine. Vogelsang will schon weiter. Doch da fällt ihm ein Blatt Papier auf. Es liegt unter dem Drucker. Der Kommissar hebt es auf und bekommt große Augen: eine Rechnung! Ausgestellt auf Willi Tobler.
- Jetzt habe ich alles, was ich brauche! Das war wirklich eine sehr erfolgreiche Durchsuchung, denkt der Kommissar zufrieden.
- 12 Auf diesem Schreibtisch steht ein Computer mit einem Bildschirm. Vogelsang schaltet den Computer ein. Aber er ist mit einem Passwort gesichert. Das war ja klar ... Verärgert tritt der Kommissar gegen ein Tischbein. Dabei stößt er einen Rucksack um. Er hatte neben dem Schreibtisch gestanden.



- 13) Das ist auch ein Drucker. Aber den untersucht Vogelsang nicht. Der Drucker ist viel zu klein. Damit kann der Fälscher nie im Leben so viele Geldscheine gedruckt haben, wie Vogelsang bereits gefunden hat. Lies noch einmal in der letzten Lesespur nach, welchen Drucker der Kommissar untersucht.
- 14) Genau, das ist der Rucksack. Vogelsang öffnet ihn und findet Papier. Das Papier ist sehr dünn. Es wird bestimmt zum Fälschen verwendet. Aber was ist das? Der Kommissar entdeckt eine kleine Holzschachtel und darin einen Zettel. Er ist nicht aus dem dünnen Papier. Aber dafür steht eine Nummer drauf: 479. Ob das der Code für den Tresor ist? Vogelsang hatte den großen, modernen Tresor schon beim Betreten der Halle entdeckt. Jetzt will er ihn sich genauer anschauen. Er steht auf der rechten Seite der Halle an der Wand.
- 15) Das ist das richtige Bücherregal. Vogelsang zieht ein Buch heraus. „Geldfälschen für Anfänger“ lautet der Titel. Ein Anfänger muss hier wirklich am Werk sein, denkt der Kommissar. So leicht, wie er es mir macht ... Da hört Vogelsang plötzlich ein Geräusch und dreht sich ruckartig um. Ach so, nur eine Spülmaschine ... Sie steht direkt neben dem Regal und hat vier Knöpfe.
- 16) Richtig. Du bist bei der rechteckigen Kiste. Sie ähnelt tatsächlich einer Schatzkiste. In der Kiste sind verschiedene Farben. Ob der Fälscher die zum Nachbearbeiten benötigt? Nachdenklich geht Vogelsang weiter durch den Raum hinüber zur linken Hallenwand. Hier bleibt er vor einem Bücherregal stehen.
- 17) Leider bist du hier beim falschen Rucksack. Auch wenn der Kommissar hierin sicherlich auch interessante Dingen finden wird. Aber bei diesem Rucksack ist Vogelsang nicht. Lies noch einmal in der letzten Lesespur nach, welchen Rucksack der Kommissar untersucht.
- 18) Hier steht zwar auch eine Kiste. Aber sie ist rund und sieht eher aus wie ein Papierkorb mit Deckel. Hier bist du leider falsch. Lies noch einmal bei der letzten Lesespur nach, welche Kiste Vogelsang untersuchen will.

Meine Lesespur:

1, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____



In der Werkstatt eines Geldfälschers

„Sie mal einer an!“ Kommissar Vogelsang pfeift leise durch die Zähne und starrt auf den anonymen Brief, der ihm zugespielt wurde. Ein Fünf-Euro-Schein steckt in dem Briefumschlag, zusammen mit einer Adresse: Blütenstraße 14 in 34798 Fälscherhausen. Vogelsang hält den Geldschein gegen das Licht und erkennt sofort, dass es sich um eine Fälschung handelt. Und zwar um eine schlechte.

Ob die Adresse wohl zur Werkstatt des Geldfälschers führt? Das muss der Kommissar unbedingt herausfinden. Fälscherhausen liegt nur eine viertel Stunde vom Kommissariat entfernt. Vogelsang nimmt sein Privatauto und fährt auf die Bundesstraße. Nach einer kurzen Fahrt hält er in der Blütenstraße 14 vor einer kleinen Fabrikhalle. Sie ist abgeschlossen und es öffnet auch niemand, als der Kommissar klingelt. Daher überlegt Vogelsang nicht lange und öffnet die Tür zur Fabrikhalle mit einem Dietrich.

Wenn du wissen willst, was Vogelsang in der Fabrik findet, beginne bei 1 mit dem Lesen.

- 1 Vogelsang dreht, zieht und drückt den Dietrich in alle möglichen Richtungen. Dann macht es endlich „Klick“ und die große metallene Tür zur Fabrikhalle springt auf. Etwas überrascht, aber nicht weniger stolz auf seine Leistung betritt Vogelsang mit einem Grinsen die Fabrikhalle. Das Öffnen von Türen mit einem Dietrich hat er sich nämlich erst vor ein paar Wochen selbst beigebracht, mithilfe von YouTube-Videos! Daher ist er stolz, dass es direkt so gut funktioniert hat.
Vogelsang blickt sich in der kleinen Halle um. Durch Oberlichter an den Wänden fällt Licht in die Halle, die mit allerlei Maschinen, Tischen und Tresoren gefüllt ist. Der Kommissar scannt den Raum von links nach rechts und da erblickt er sie auch schon: lauter Geldscheine, die an einer Wäscheleine hängen!
- 2 Hier bist du leider falsch! Das hier ist zwar auch ein Schreibtisch, aber auf ihm steht kein Computer, sondern eine olle Kiste. Die interessiert Vogelsang aber überhaupt nicht. Suche nach einem Schreibtisch, auf dem ein Computer steht.
- 3 Vor dieser Spülmaschine steht der Kommissar nicht. Sie befindet sich zwar auch neben einem Bücherregal. Allerdings steht sie an der falschen Stelle und zudem hat sie nur drei Knöpfe. Lies noch einmal in der letzten Lesespur nach, welche Spülmaschine gesucht wird.
- 4 Dieses komische Gerät kann Vogelsang überhaupt nicht einordnen. Es ist aber in jedem Fall nicht die gesuchte Spülmaschine. Vielleicht wird Vogelsang sich das Gerät auch noch einmal genauer anschauen, aber jetzt steht er vor einer anderen Haushaltmaschine und untersucht sie. Lies noch einmal in der letzten Lesespur nach, wo Vogelsang nun ist.
- 5 Das hier ist zwar auch eine Wäscheleine, aber hier wurden tatsächlich Kleidungsstücke zum Trocken aufgehängt. Du bist hier also falsch. Lies noch einmal in der letzten Lesespur nach, was an der gesuchten Wäscheleine hängt.



- 6 Genau, das ist die Wäscheleine, an der, mit Wäscheklammern befestigt, unzählige Geldscheine hängen. Es handelt sich ausschließlich um Fünf-Euro-Scheine, die hier zum Trocknen aufgehängt wurden. Kein Wunder, denkt der Kommissar, denn die sind besonders leicht zu fälschen. Vogelsang zieht Handschuhe an, immerhin ist das hier ein Tatort, und berührt einen Schein vorsichtig mit den Fingerspitzen. Er ist feucht ... Ob der Fälscher noch hier in der Halle ist? Angespannt schaut der Kommissar sich um. Doch wenn der Verbrecher noch hier ist, hat er sich gut versteckt ... Dafür erblickt der Kommissar aber etwas anderes. Vor ihm steht ein Schreibtisch mit einem Computer samt Monitor.
- 7 Stimmt, das ist der große, schwere Tresor. Es ist ein ganz neues Modell mit einem Touchscreen. Der kann nicht billig gewesen sein, denkt Vogelsang. Dann gibt er den Code auf dem Display ein und erneut macht es „Klick“. Das läuft aber gut, freut Vogelsang sich und öffnet den Hightech-Tresor. Dieser ist bis oben gefüllt mit Geldscheinen. Es sind alles Fünf-Euro-Noten! Da war aber jemand fleißig, nickt der Kommissar beinahe anerkennend. Aber neben den Scheinen kann Vogelsang im Tresor nichts Interessantes finden. Also blickt er sich neugierig weiter in der Halle um. Rechts neben der Tür steht eine rechteckige Holzkiste, die Vogelsang ein wenig an eine Schatzkiste erinnert.
- 8 Das hier ist auch ein Bücherregal, aber hier bist du leider falsch, denn dieses Regal steht nicht an der richtigen Stelle. Lies noch einmal in der letzten Lesespur nach, wo das gesuchte Bücherregal steht.
- 9 Richtig, diese Spülmaschine steht direkt neben dem Bücherregal, aus dem Vogelsang eben das Buch mit der Anleitung zum Geldfälschen genommen hat. Außerdem hat die Spülmaschine wie beschrieben vier Knöpfe. Vogelsang untersucht die Spülmaschine zuerst von außen, dann öffnet er das Küchengerät und schaut hinein. Ein paar feuchte Geldscheine liegen darin. „Wahrscheinlich wird das Geld in der Maschine gewaschen“, sinniert Vogelsang etwas amüsiert über den Umstand, dass Geldscheine in einer Spülmaschine stecken. Die Beweislage für den Tatbestand des Geldfälschens ist mittlerweile erdrückend. „Nur fehlt mir noch eine Spur zum Täter“, überlegt Vogelsang. Da entdeckt der Kommissar ein großes Bürogerät. Es ist ein Drucker, den man oft in Großraumbüros findet. Vielleicht versteckt sich hier ja der entscheidende Hinweis auf den Täter?
- 10 Das hier ist auch ein Tresor, aber leider ist es der falsche, denn dieser Tresor steht nicht an der richtigen Stelle. Außerdem ist er klein, alt und anscheinend auch kaputt. Lies noch einmal in der letzten Lesespur nach, welchen Tresor der Kommissar öffnen will.



- 11 Das ist der richtige Drucker. Er eignet sich für große Druckaufträge und steht daher oft in Großraumbüros, das weiß Vogelsang aus dem Kommissariat. Der Drucker ist riesig, er hat verschiedene Fächer für Papier und besitzt außerdem einen Scanner und einen automatischen Papiereinzug. Hierin findet der Kommissar auch das Papier aus dem Rucksack wieder. Und im Drucker selbst liegt eine Vorlage für die Fünf-Euro-Scheine. Vogelsang will den Drucker schon links liegen lassen und sich in der Halle weiter umsehen, da fällt ihm ein Blatt Papier auf, das unter dem Drucker liegt. Der Kommissar hebt es auf und seine Augen weiten sich vor Erstaunen: eine Rechnung!
Ausgestellt auf ... Den kenne ich doch, denkt Vogelsang erst verwundert, dann erfreut und zufrieden. Jetzt habe ich alles zusammen, was ich brauche! Das war wirklich eine sehr erfolgreiche Durchsuchung!

- 12 Auf diesem Schreibtisch steht ein Computer mit einem Monitor. Es ist ein neuer Windows-Rechner, den Vogelsang gekonnt einschaltet, denn er hat im Kommissariat auch so einen. Aber natürlich ist der Computer passwortgeschützt. Das war ja klar ... Verärgert tritt der Kommissar heftig gegen ein Tischbein und stößt dabei einen Rucksack um, der neben dem Schreibtisch gestanden hat.



- 13 Das ist auch ein Drucker, aber den untersucht Vogelsang nicht. Der Drucker ist viel zu klein. Damit kann der Fälscher nie im Leben so viele Geldscheine gedruckt haben, wie Vogelsang bereits gefunden hat. Lies noch einmal in der letzten Lesespur nach, welchen Drucker der Kommissar untersucht.

- 14 Genau, das ist der Rucksack, den Vogelsang umgestoßen hat. Der Kommissar bückt sich nach dem Rucksack, um ihn zu öffnen und findet ... Papier, dünnes Papier, das sicherlich zum Fälschen verwendet wird.

Aber was ist das? In den Tiefen des großen Rucksackfachs kramt der Kommissar eine kleine Holzschachtel hervor, in der er einen Zettel findet. Er ist nicht aus dem dünnen Papier, aber dafür steht eine Nummer drauf: 479. Ob das der Code für den großen, modernen Tresor ist, den Vogelsang schon beim Betreten der Halle entdeckt hat? Das will der Kommissar jetzt herausfinden. Wobei er sich nicht vorstellen kann, dass jemand wirklich so fahrlässig sein kann: den Code für einen Tresor notieren ... Mit wem er es wohl zu tun hat ... Naja, der Tresor, den Vogelsang sich anschauen will, steht auf der rechten Seite der Halle an der Wand.

Notiere die *fett gedruckten* Buchstaben der Reihe nach, wie sie in der Geschichte auftauchen. So erfährst du, wie der Amateur-Geldfälscher heißt.

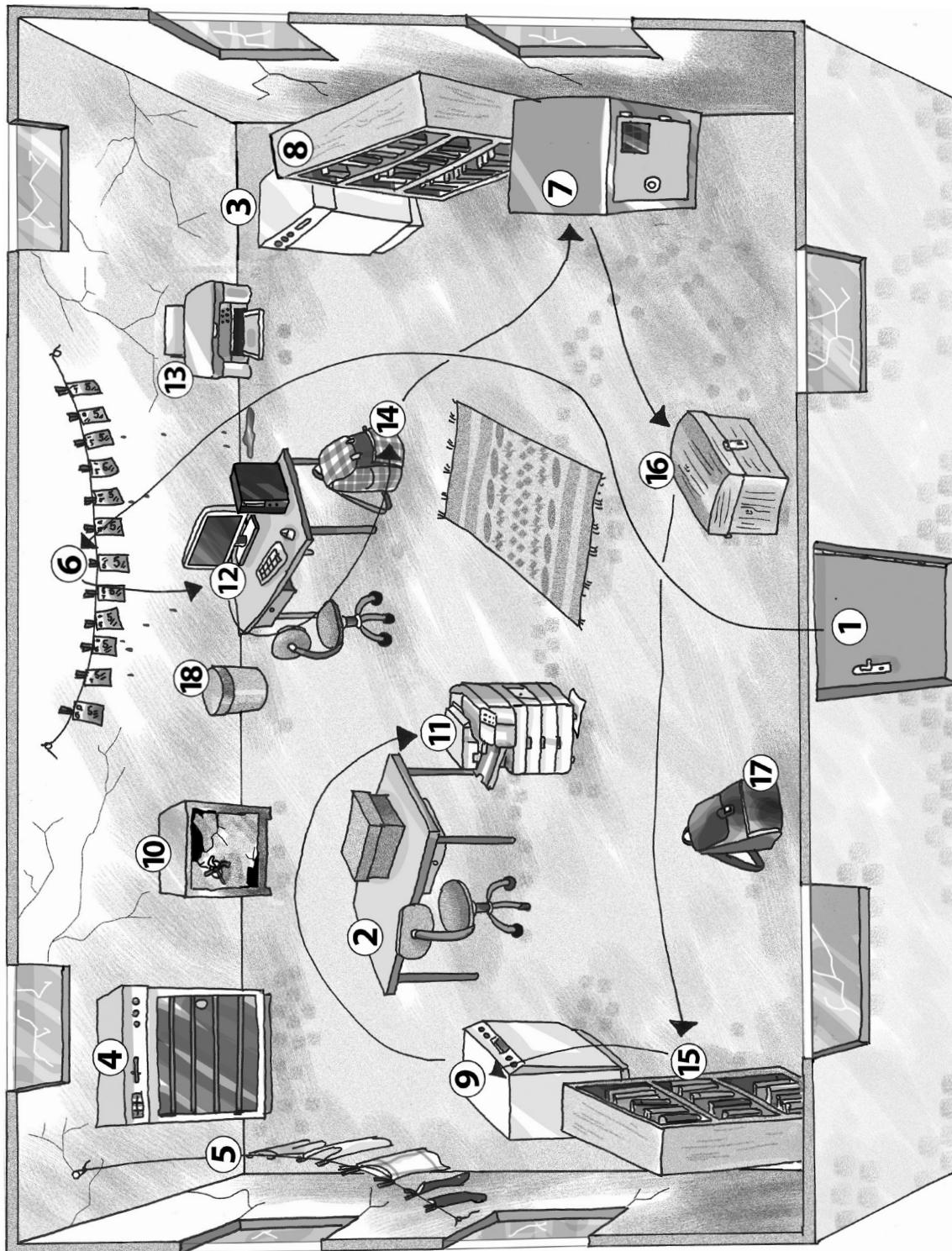
-
- 15 Das ist das richtige Bücherregal und Vogelsang fällt direkt ein Buch in die Hände. „Geldfälschen für Anfänger“ lautet der Titel. Vogelsang muss lachen. Ein Anfänger scheint hier wirklich am Werk zu sein, denkt der Kommissar. So einfach, wie er mir die Durchsuchung seiner Fälscherwerkstatt macht ... Da hört Vogelsang plötzlich ein Geräusch und dreht sich ruckartig um. Ist der Geldfälscher doch in der Halle? Ach so, nur eine Spülmaschine ... Puh, da ist dem Kommissar kurz das Herz stehen geblieben. Die Spülmaschine steht direkt neben dem Bücherregal und hat vier Bedienknöpfe.

- ⑯ Richtig, hier bist du bei der rechteckigen Holzkiste, die einer Schatzkiste tatsächlich stark ähnelt. In der Kiste findet der Kommissar verschiedene Farben, vor allem Grün- töne. Ob der Fälscher die zum Nachbearbeiten für die gefälschten Geldscheine benötigt?
- Ein Profi scheint hier in jedem Fall nicht am Werk zu sein, sinniert Vogelsang, als er nachdenklich weiter durch den Raum und dann hinüber zur linken Hallenwand geht. Hier bleibt er vor einem großen Bücherregal stehen.
- ⑰ Leider bist du hier beim falschen Rucksack. Auch wenn der Kommissar hierin sicherlich auch interessante Dinge finden wird. Aber bei diesem Rucksack ist Vogelsang nicht. Lies noch einmal in der letzten Lesespur nach, welchen Rucksack der Kommissar untersucht.
- ⑱ Hier steht zwar auch eine Kiste, aber sie ist rund und sieht eher aus wie ein Papierkorb mit Deckel. Hier bist du also leider falsch. Lies noch einmal bei der letzten Lesespur nach, welche Kiste Vogelsang untersuchen will.

Meine Lesespur:

1, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____





Lesespur: 1, 6, 12, 14, 7, 16, 15, 9, 11



Lösung zu 14: Willi Tobler